

# «Ich bin hier angekommen»



Alice Pedemonte in ihrem Studio in der Steiner Altstadt.

Bild jro

**STEIN AM RHEIN** Die Räume wirken heller und geräumiger als es von aussen den Anschein macht. Alice Pedemonte hat im Erdgeschoss eines kleinen Altstadthauses an der Chologass ihr Yoga-Studio eingerichtet, darüber befinden sich ihre Wohnräume.

Aufgewachsen ist sie in Italien, wo sie in Mailand Sprachen und Literatur studiert hatte. Nach 15 Jahren in der Schweiz fühlt sie sich

mittlerweile hier Zuhause. «Natürlich mag ich das lockere Lebensgefühl in Italien. Aber unterdessen ärgere ich mich zu sehr darüber, wenn nichts so funktioniert, wie geplant», sagt sie lachend und fügt hinzu, in Stein am Rhein «angekommen zu sein». Mit Yoga kam sie zum ersten Mal in Berührung, als sie, damals noch in Italien, als Fitnesstrainerin tätig war. «Immer war ich unruhig, verspannt und litt

unter Rückenschmerzen». Hilfe fand sie durch ein Yoga-Buch. Alice Pedemonte betrachtet Yoga aber nicht einfach als reine Entspannungsmethode, sondern weist auf dessen spirituelle Tradition hin: «Das Ziel ist der Einklang zwischen Seele und Kosmos».

2009 begann sie mit ihren Ausbildungen für Hatha Vinyasa Yoga, anschliessend für Kundalini Yoga. 2016 eröffnete sie ihr Studio. «Die Bodenseeregion ist nicht nur wunderschön. Es ist ein besonderer Kraftort, wo wir alle schnell wieder zur Ruhe kommen können und lernen, im eigenen Rhythmus zu leben.»

Ihr Anliegen in der nahen Zukunft ist eine «Gruppenreise zu den heiligen Orten Indiens, um die spirituelle Traditionen Indiens und die Wurzel des Yogas zu entdecken.» Diese soll im September stattfinden. Da Alice Pedemonte, mit Ausnahme der Pandemiejahre, jedes Jahr nach Indien reiste, hat sie schon bestimmte Vorstellungen

und trifft die Vorbereitungen mit einem «indischen Reiseleiter, der seit Jahren mit westlichen Touristen arbeitet. Ungefähr acht Personen können teilnehmen und mit ihr ausgewählte Pilgerorte besuchen. Alice Pedemonte ist übrigens auch auf Youtube, Facebook und Instagram aktiv, wo sie, wie sie erklärt, für mehr Selbstakzeptanz werben will und das yogische Wissen vermitteln, «eine wertvolle Begleitung im Alltag.»

Jean-Marc Rossi

ANZEIGE



## Liebe Steinerinnen, liebe Steiner

Diese Tage fallen ständig neue Temperaturrekorde. So wunderbar unser Rhein ist, so stark werden in solchen Tagen die Auswirkungen des Klimawandels sicht- und spürbar; für Mensch und Wirtschaft. Die Schifffahrt auf dem Rhein kann ein Lied davon singen.

Ich habe im Juni eine Umfrage im Kanton durchgeführt. Bei den Hunderten von Antworten waren auch viele aus dem oberen Kantonsteil. Über 80 Prozent der Teilnehmenden teilen die Sorge um die Klimaerwärmung. Sicher ein Grund, wieso das Klimaschutzgesetz angenommen wurde. Diesen Weg müssen wir nun fortsetzen. Dabei zeige ich nicht mit dem Mahnfinger auf einzelne Menschen. Die Allermeisten versuchen nämlich, ihren persönlichen Anteil beizutragen. Es braucht aber weitere politische Lösungen. Für mich heisst das, konkrete Projekte, Anreize für die Wirtschaft oder Investitionen in neue Technologien; im oberen Kantonsteil und der ganzen Schweiz. Dafür möchte ich mich in Bern einsetzen und bin überzeugt, meinen Beitrag zu mehrheitsfähigen Lösungen leisten zu können.

Simon Stocker

A1546112

## Stadt Stein am Rhein Medienmitteilung

### Netzwerk Alterspolitik

Um weitere Ziele des Altersleitbilds in die Praxis umzusetzen, wurde die Arbeitsgruppe Netzwerk Alterspolitik ins Leben gerufen. Deren Mitglieder sind in Bereichen der Alterspolitik tätig. Durch eine institutionalisierte Vernetzung können Synergien genutzt werden zum Wohl der älteren Bevölkerung. Die Arbeitsgruppe setzt sich zusammen aus: Carla Rossi (Vorsitz, Stadträtin), Corinne Ullmann (Stadtpräsidentin), Simon Stocker (Fachexperte), Waltraud Zepf Getto (Hand in Hand, Einwohnerrätin), Bettina Hitz (Hand in Hand), Marilene Hess (Kirchgemeinde Stein am Rhein-Hemishofen), Nicole Heinrich (Leitung Spitex), Peter Krüsi (Leitung Alterszentrum).

### Ersatzwahl Einwohnerrat

Lorena Montenegro hat per sofort ihren Rücktritt aus dem Einwohnerrat eingereicht. Der Stadtrat dankt ihr für den Einsatz und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft. Die Ersatzwahl findet am 22. Oktober statt.

### Personelles

Eintritte: Evelyn Willfroth, Gruppenleiterin Hort, Sophia Stützle, Fachfrau Betreuung Kinder. Der Stadtrat wünscht den neuen Mitarbeiterinnen viel Freude und gutes Gelingen. Austritte: Julia Demmel, Lernende Kauffrau, Joanna Schoch, Gruppenleiterin Hort. Der Stadtrat dankt den Mitarbeiterinnen für die geleistete Arbeit und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft. Lernende ab August: Nils Bossard, Forstwart, Marnie Kummert, Fachfrau Betreuung Kinder, Burak Sakiri, Kaufmann. Der Stadtrat wünscht den Lernenden viel Freude und Erfolg.

### Einbürgerung

Gestützt auf die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung wurde in das Bürgerrecht der Stadt Stein am Rhein und des Kantons Schaffhausen aufgenommen: Martina Schwirtz, deutsche Staatsangehörige.

### Neue Grüngutmulden im Einsatz

Die Stadt freut sich, die Anschaffung von neuen Grüngutmulden bekannt zu geben. Sie werden schrittweise die bisherigen gemieteten Modelle ersetzen. Diese Anschaffung wird langfristig zu Kosteneinsparungen in der Abfallentsorgung führen, da keine Mietgebühren mehr entrichtet werden müssen.

### Neues Kommunalfahrzeug

Die Stadt freut sich, die Anschaffung eines neuen kommunalen Fahrzeugs bekannt zu geben, das als langfristiger Ersatz für ein älteres Fahrzeug dient. Das neue Fahrzeug ist elektrisch und trägt zur Umweltverträglichkeit bei. Mit dem Kauf des neuen elektrischen Fahrzeugs setzt die Stadt einen wichtigen Schritt in Richtung nachhaltiger Mobilität und Umweltschutz. Das kommunale Fahrzeug wird in verschiedenen Bereichen eingesetzt werden, darunter der Müllabfuhr, der Strassenreinigung und anderen Dienstleistungen der öffentlichen Infrastruktur. (r.)